

pik software



WINHANDWERKER  
2007 

## Benutzerhandbuch

mit

Installationsanleitung  
Erste Schritte  
Lizenzbedingungen

---

**pik:software** ist ein etabliertes Softwarehaus mit langjähriger Erfahrung in der Baubranche. Mit unserer Software WinHandwerker / WinCRM und Software anderer Anbieter wie Lexware, Hottgenroth und datacrossmedia, bieten wir Ihnen eine umfassende Palette leistungsfähiger Software zu attraktiven Preisen an. Zielgruppe sind kleine und mittlere Handwerksbetriebe des Baunebengewerbes, insbesondere aus den Gewerben SHK, Elektro und Maler.

### **Kurzbeschreibung WinHandwerker:**

WinHandwerker ist die einfache und übersichtliche Branchensoftware für Handwerksbetriebe des Baunebengewerbes, insbesondere Sanitär, Heizung, Klima, Elektro, Maler und Dachdecker.

Die netzwerkfähige, kaufmännische Lösung konzentriert sich auf die täglichen Arbeiten: vom Angebot kalkulieren über die Rechnungsstellung bis hin zur Mahnung. Mit zahlreichen Schnittstellen, wie z.B. DATANORM und Hottgenroth Buchhalter sowie Lexware Buchhalter, werden die Daten der Hersteller und Großhändler integriert bzw. Rechnungsdaten an die Buchhaltung weitergeleitet. WinHandwerker vereinfacht damit die täglich anfallenden Büroarbeiten im Handwerksbetrieb.

Mehr als 3.500 zufriedene Anwender haben unsere Software im Einsatz!

**Stand: 12/2006**

# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Inhaltsverzeichnis .....</b>                      | <b>3</b>  |
| <b>1. Allgemeines.....</b>                           | <b>4</b>  |
| <b>2. Quick-Start / Erste Schritte .....</b>         | <b>5</b>  |
| <b>3. Installation.....</b>                          | <b>9</b>  |
| 3.1 Lokale / Arbeitsplatz-Installation.....          | 9         |
| 3.2 Netzwerk-Installation.....                       | 11        |
| <b>4. Lizenzbedingungen für WinHandwer2007 .....</b> | <b>17</b> |
| 4.1 Einräumung einer Lizenz.....                     | 17        |
| 4.2 Urheberrecht .....                               | 18        |
| 4.3 Dauer der Lizenz.....                            | 18        |
| 4.4 Begrenzte Garantie .....                         | 18        |
| 4.5 Sonstiges .....                                  | 19        |

## 1. Allgemeines

WinHandwerker 2007 verfügt über ein eigenständiges Installationsprogramm. Dieses Installationsprogramm führt die Einrichtung des Programms weitestgehend selbständig auf Ihrer Festplatte aus.

### Hardwarevoraussetzungen

WinHandwerker 2007 ist ein komplexes Programmpaket, das auf dem aktuellen technischen Stand unter der Benutzeroberfläche Windows entwickelt worden ist.

Für einen optimalen Betrieb des WinHandwerker werden nachfolgende Hard- und Software-Voraussetzungen verlangt:

|                     |   |
|---------------------|---|
| Betriebssysteme     | Windows 2000, XP, Vista                                       |
| PC/Prozessor/RAM    | dem Betriebssystem angemessen                                 |
| Festplattenspeicher | mindestens 30 MB  |
| Grafik Auflösung    | 1024 x 768 Pixel / Kleine Schriftarten (Normale Größe 96 dpi) |
| Netzwerke:          | Microsoft-Netzwerke,<br>dedicated und peer-to-peer            |

### Hinweise:

Während der Installation wird der verfügbare Festplatten-Speicherplatz nochmals überprüft. Bei fehlender Speicherkapazität erhalten Sie eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm, die auf diesen Umstand hinweist.

Sie benötigen

1. die Administratorrechte zur Installation und Lizenzierung
2. die Hauptbenutzerrechte zur Nutzung der Software!

## 2. Quick-Start / Erste Schritte

Der Einstieg für die ganz Eiligen und Profis in **acht** Schritten.

### a) Installation

Starten Sie ihren Rechner – Windows-Bildschirm

Legen Sie die WinHandwerker CD in das CD-Rom Laufwerk ein.

Das Setup startet automatisch. Folgen Sie den Anweisungen.

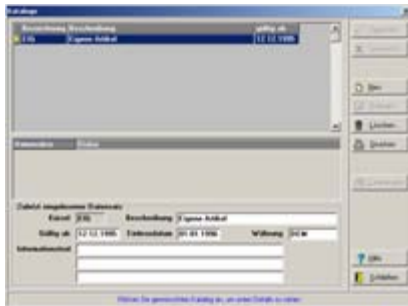
### b) Drucker einrichten

Öffnen Sie WinHandwerker, „**Verwaltung/Druckereinrichtung**“.

Wählen Sie ihren Standarddrucker aus, setzen die erforderlichen Parameter und bestätigen Sie.

### c) Katalog für DATANORM anlegen

Öffnen Sie durch einen Klick auf „**Kataloge**“ die Maske für die Katalogverwaltung.



Mit der Schaltfläche „**Neu**“ öffnet sich ein Fenster. Geben Sie dort ein Kürzel aus 3 Ziffern oder Buchstaben ein, bestätigen Sie mit „**Anlegen**“ und vervollständigen unten die erforderlichen Eingaben. „**Speichern**“ schließt den Vorgang ab.

### d) DATANORM einlesen

Mit der Schaltfläche „**Einlesen**“ öffnen Sie die Maske „**DATANORM einlesen**“. Wählen Sie links oben den Katalog aus, dessen Daten Sie einlesen möchten oder auf „**Datei suchen**“. Führen Sie die entsprechenden Eingaben aus. Sie bestätigen mit „**Einlesen**“; der Einlesevorgang beginnt.

## 2. Quick-Start / Erste Schritte

### e) Anlegen von Standard - Texten

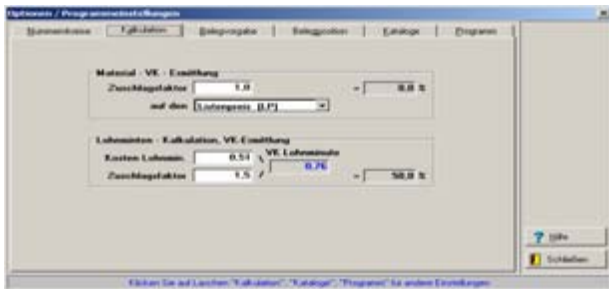
Mit anklicken der Schaltfläche „**Texte**“ in der Menüleiste öffnen Sie die Maske zur Gestaltung ihrer Textbausteine.



Einen neuen Text legen Sie mit „**Neu**“ an. Im Textfeld „**Suchbegriff**“ geben Sie ein schlüssiges Kürzel für den neuen Text ein, den Sie anschließend im Feld „**Textinhalt**“ gestalten. Der Suchbegriff wird in die Auswahlliste eingestellt, wenn Sie mit „**Speichern**“ bestätigen.

### f) Optionen einstellen

Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche „**Optionen**“. Es erscheint eine Maske, welche die u. g. Registerkarten beinhaltet.



- „**Nummernkreise**“ - Standardvorgaben übernehmen
- „**Kalkulation**“ - Zuschlagfaktor auf EK oder VK sowie ggf. für Lohnminuten eingeben
- „**Belegvorgaben**“ - Mehrwertsteuersatz, Texte und Zahlungsbedingungen definieren.
- „**Belegpositionen**“ Voreinstellungen übernehmen, bevorzugten Katalog auswählen.
- „**Kataloge**“ - Voreinstellung für Artikelauswahl einstellen.

### g) Adressen anlegen

In der Menüleiste „**Adressen**“ anklicken. Es öffnet sich das Fenster „**Adresse suchen**“. Mit der Schaltfläche „**Neu**“ oder „**Bearbeiten**“ gelangen Sie in die Bearbeitungsmaske der Adressdaten.

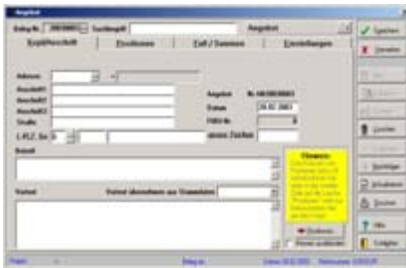


Innerhalb der Maske bewegen Sie sich mit der Tabulator-Taste.

Die Kundennummer wird automatisch vergeben. Füllen Sie die Eingabefelder mit den gefragten Daten aus. Mit „**Speichern**“ schließen Sie den Vorgang ab.

### h) Beleg anlegen

Gehen Sie in der Menüleiste auf „**Belege**“ und wählen in der folgenden Maske die **Belegart** aus. Bestätigen Sie dann mit „**Neu**“.

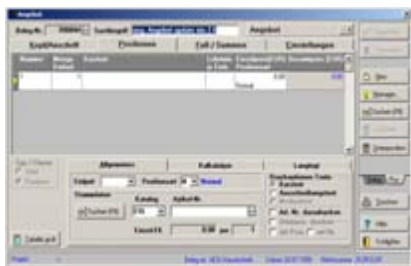


Eine Maske zur Anlage des Belegs erscheint. In der Rubrik „**Kopf/Anschrift**“ geben Sie alle erforderlichen Adressdaten ein. Mit der Taste  kann wahlweise auch in einer weiteren Maske eine bereits angelegte Adresse aus der WinHandwerker Adressverwaltung mit der Schaltfläche „**Übernehmen**“ in das Adressfeld eingefügt werden.

## 2. Quick-Start / Erste Schritte



Sie fügen die Artikel vom gewählten Katalog aus ein. Dazu wählen Sie in der Rubrik „**Positionen**“ unter „**Allgemeines**“ den gewünschten Katalog. Mit der Funktionstaste **F8** oder durch Anklicken von „**Suchen**“ gelangen Sie über die Maske „**Stammdaten suchen**“ in die Artikelliste des ausgewählten Katalogs.



Wählen Sie die entsprechenden Artikel aus und übernehmen Sie durch bestätigen mit der Schaltfläche „**Übernehmen**“ auf der rechten Seite. Mit „**1 Übernehmen**“ übernehmen Sie die ausgewählte Position und gelangen direkt zurück in den Beleg. Sind alle Artikel eingefügt mit „**Speichern**“ abschließen. **Fertig**.

## 3. Installation

### 3.1 Lokale / Arbeitsplatz-Installation

Zur Installation benötigen Sie:

1. die Administratorrechte zur Installation und Lizenzierung
2. die Hauptbenutzerrechte zur Nutzung der Software!

Zur Installation von WinHandwerker 2007 legen Sie die CD-ROM und den Autorisierungscode bereit. Um die Installation durchzuführen gehen Sie bitte in folgenden Schritten vor:

1. Starten Sie ihren Rechner – Windows - Bildschirm
2. Legen Sie die WinHandwerker CD in das CD-Rom Laufwerk ein. Das Setupprogramm startet automatisch.
3. Das Installationsprogramm von WinHandwerker 2007 wird geladen und öffnet die Willkommensmaske. Sie werden aufgefordert, mit „Weiter“ zu bestätigen.

Während der Installation gelangen Sie mit „**Zurück**“ wieder in die vorhergehende Maske. Zwischen den Eingabefeldern wechseln Sie mit der Tabulator-Taste.

4. Es folgt die Maske zur „**Benutzerinformation**“, die Sie auch in der Datei README.TXT jederzeit wieder finden können.
5. Haben Sie diese gelesen, gelangen Sie über „Weiter“ zum nächsten Schritt, wo Sie die „**Komponenten auswählen**“, die die Installation beinhalten soll. Setzen Sie einfach hierzu mit der Maus ein Häkchen in das Kästchen der entsprechenden Komponente.
6. Wenn Sie nun auf „**Weiter**“ klicken, werden ihnen die **Lizenzbedingungen** angezeigt. Das Programm wartet nun ab, bis Sie den Text in Ruhe durchgelesen haben und den Lizenzbedingungen zustimmen. Setzen Sie hierzu einfach per Mausclick in das Kon-

### 3. Installation

---

trollkästchen einen Haken. Ist dies geschehen, kann die Installation über „**Weiter**“ fortgesetzt werden.

7. In der Maske „**Installationsoptionen**“ werden Sie gebeten die Art der Installation zu wählen. Als Standard ist die lokale Installation (Einzelarbeitsplatz) eingestellt.
8. Wenn Sie wieder „**Weiter**“ klicken, können sie die **Pfadangaben** selbst auswählen. Nach der Auswahl bestätigen sie erneut mit „**Weiter**“.
9. Nun können Sie entscheiden, ob und wo Sie eine „**Sicherungskopie von ersetzten Dateien erstellen**“ wollen. Wählen Sie „**Ja**“ bzw. „**Nein**“, ggf. das Zielverzeichnis und gehen Sie wieder auf „**Weiter**“.
10. Unter „**Angaben zur Registrierung**“ geben Sie bitte Ihren Namen und den Namen Ihrer Firma ein. Bestätigen sie mit „**Weiter**“. Bitte achten Sie auf eine korrekte Schreibweise, da das Installationsprogramm auf Groß- und Kleinschreibung achtet.
11. In der Maske „**Demodaten**“ können Sie sich entscheiden zwischen einer leeren Datenbank oder einer Datenbank, in der Demodaten enthalten sind. Entscheiden Sie sich für eine der Optionen, die ausgewählt werden können und bestätigen Sie mit „**Weiter**“.
12. In diesem Schritt können Sie die „**Programm-Managergruppe wählen**“. Übernehmen Sie am Besten die Voreinstellung „**Win-Handwerker2007**“. Und „**Weiter**“.
13. Bestätigen Sie gleich noch einmal mit „**Weiter**“ und Ihr Rechner wird die „**Installation beginnen**“.
14. Das **Setupprogramm kopiert** nun **alle Dateien** auf Ihre Festplatte und führt erforderliche Anpassungen durch.
15. Es erfolgt die Meldung „**Installation abgeschlossen**“. Bestätigen Sie mit „**Fertigstellen**“.

16. In der abschließenden Maske werden Sie darauf hingewiesen, dass ein **Neustart** des Rechners **erforderlich** ist, um den Installationsvorgang abzuschließen. Wollen Sie dies nicht sofort machen, klicken Sie auf „Nein“, ansonsten beenden Sie mit „Ja“ den letzten Schritt.

Beim ersten Start wird eine einmalige Datenbankinstallation vorgenommen und die Daten initialisiert.

In den Programm-Manager wird über das Installationsprogramm eine „**Programmgruppe WinHandwerker**“ angelegt. Damit ist die Installation erfolgreich abgeschlossen und Sie können mit WinHandwerker beginnen.

#### **Hinweis:**

Für eine übersichtliche Darstellung aller Programm- und Bildschirminformationen ist eine Bildschirmauflösung Ihres Monitors von 800 x 600 Bildpunkten erforderlich.

Zur Einstellung der Bildschirmauflösung auf Ihrem Rechner finden Sie in der Programmgruppe WinHandwerker ein eigenes Icon „**Readme**“. Mit einem Doppelklick können Sie die Datei öffnen. In der Textdatei erhalten Sie Informationen zu verschiedenen, bekannten Graphikkarten. Sollte Ihre Graphikkarte nicht in der Datei beschrieben sein, lesen Sie im Handbuch der Graphikkarte nach oder wenden sich an Ihren Computerhändler.

## 3.2 Netzwerk-Installation

### Allgemeines

Bezüglich der Einrichtung des Netzwerkes wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkverwalter oder Computerhändler, da bei jedem Netzwerkbetriebssystem und Arbeitsplatz ein anderer Einrichtungsvorgang notwendig ist. Oft ist diese jedoch in der Hilfe erläutert, z.B. Windows 2000 unter dem Suchbegriff: Netzwerk.

Von allen Arbeitsplätzen muss eine Schreib-/Lesezugriff auf das WinHandwerker-Verzeichnis und aller darunter liegenden Verzeichnisse eingerichtet sein.

### 3. Installation

#### Laufwerksbuchstaben

---

Alle Rechner greifen über den gleichen Pfad auf WinHandwerker zu. Dazu muss ein gemeinsames „virtuelles“ Laufwerk sowohl auf dem Hauptrechner (Server) als auch auf dem Zweitrechner (Client) bestehen. In der nachfolgenden Vorgehensweise wird beispielhaft auf ein virtuelles Laufwerk W: installiert.

#### 1. Server-Laufwerk mappen

Legen Sie in der Autoexec.bat folgende Zeile an (sie muss immer beim Start des Rechners ausgeführt werden):

```
subst W: C:\
```

Starten Sie den Rechner neu. Im Explorer sollte jetzt ein weiteres Laufwerk W: erscheinen, das den selben Inhalt anzeigt wie das Laufwerk C:.

War dies nicht erfolgreich, machen Sie folgendes: löschen Sie den Eintrag aus der autoexec.bat. Erstellen Sie eine neue Batchdatei namens WHWMAP.BAT deren einzige Zeile die oben abgedruckte ist. Kopieren Sie diese Batchdatei in Ihren Autostart-Ordner.

#### 2. Server-Laufwerk auf Client mappen

Verbinden Sie auf dem Client Server-Laufwerk C:\ lokal als W:\.

#### Installation auf dem Netzlaufwerk

Damit Sie von mehreren Arbeitsplätzen auf pik:software WinHandwerker zugreifen können, installieren Sie pik:software WinHandwerker mit der Option „**Komplett installieren**“ auf einem Netzlaufwerk (bei peer-to-peer und auf dem Server). Der Rechner, von

dem diese Installation stattfindet, ist danach automatisch für das Arbeiten mit WHW konfiguriert.



In diesem Fenster legen Sie fest ob Sie WinHandwerker **komplett installieren** oder einen **Netz-arbeitsplatz einrichten** möchten.

#### Installation von WinHandwerker auf den angeschlossenen Arbeitsplätzen

Starten Sie die Installation und folgen den Bildschirmanweisungen. Bei der Frage, ob WinHandwerker komplett installiert oder nur ein Arbeitsplatz eingerichtet werden soll, müssen Sie die Option „Netzwerk-arbeitsplatz einrichten“ auswählen. Anschließend wird nach dem Netzwerkpfad gefragt, in dem WinHandwerker installiert ist. Hier muss der gleiche Pfad eingestellt werden, den Sie auch für die Komplettinstallation (siehe 2.1) verwendet haben.

(weiter bei 4.)

Wenn Sie nun eine Fehlermeldung erhalten sind bei Ihnen wahrscheinlich die Netzlaufwerke anders gemappt als auf dem Rechner, der die Komplettinstallation durchgeführt hat.

#### Bsp.:

- „Komplettinstallation“ in den Pfad C:\WinHandwerker2007
- „Netz-arbeitsplatz einrichten“ in den Pfad W:\WinHandwerker2007
- Fehler!!!

Diesen Fehler können Sie von vornherein schon umgehen, indem Sie vor der Komplettinstallation auf dem Server das Laufwerk C: des Servers als Laufwerk W: mappen. Somit sind die beiden Installationspfade identisch.

### **3. Installation**

---

#### **PC-Direktverbindung**

PC-Direktverbindungen, die es in Windows 95 und Windows NT gibt, werden in keiner Konfiguration unterstützt.

#### **Peer-to-Peer Netze**

Falls Sie WinHandwerker auf dem Server in einem Unterverzeichnis installieren möchten, z.B. C:\PIK-Software\Handwerk\, und nur dieses für die Arbeitsplatzstationen freigeben, z.B. C:\PIK-Software auf den Workstations als E:\, dann müssen Sie E:\ auch auf dem Server mappen und auf dieses Laufwerk, d.h. auf E:\Handwerk installieren.

#### **Wichtiger Hinweis:**

**Auf dem Server sind ALLE Energiesparoptionen (Standby, Ruhezustand, Festplatte abschalten, . . . ) zu deaktivieren. Dies gilt insbesondere wenn Sie z.B. einen Laptop als Server benutzen. Der Server muss immer voll laufen (solange Clients verbunden sind), sonst droht Ihnen Datenverlust!!!**

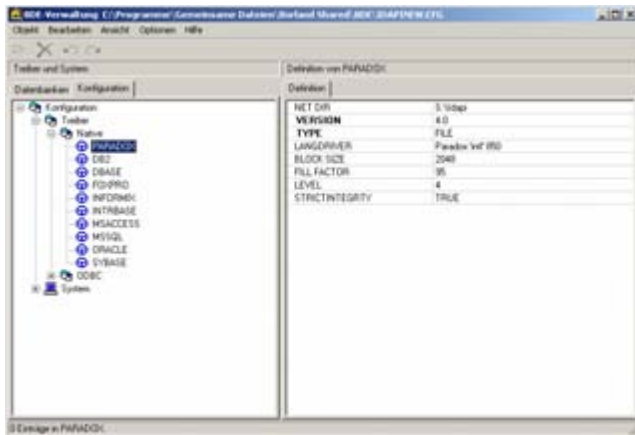
#### **Computername**

Im Netzwerk muss jeder Rechner einen anderen Computernamen (Systemsteuerung/System) besitzen.

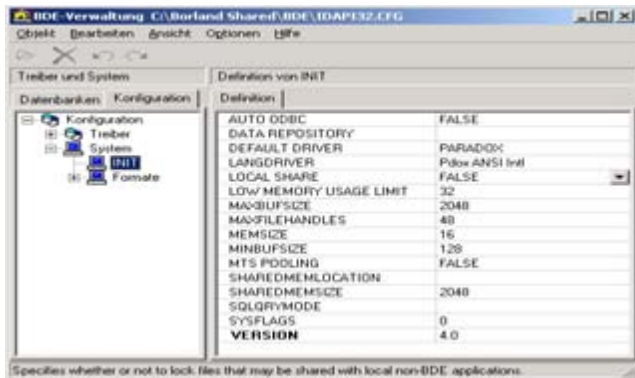
#### **BDE-Konfiguration**

Auf allen Rechnern, auf denen WinHandwerker installiert ist, muss das gleiche Netzverzeichnis (NET DIR) eingestellt sein. Dieses Verzeichnis muss nicht unbedingt auf das WinHandwerker-Verzeichnis zeigen, aber es sollte so gewählt werden, dass jeder Netzwerkarbeitsplatz darauf Zugriff hat.

In der Systemsteuerung befindet sich die „BDE-Verwaltung“, in der Sie das Netzverzeichnis (NET DIR) für den „PARADOX“- Treiber überprüfen und ggf. einstellen können.



Wichtig ist des Weiteren die Einstellung **LOCAL SHARE** auf **TRUE** zu setzen (**nur Peer-to-Peer**).



### Problembhebung

*(Dieser Abschnitt gilt erst für Angebot.exe ab Dateidatum 29.6.1998)*

### 3. Installation

Sollte WinHandwerker gar nicht mehr zu starten sein, obwohl die Einstellungen unter 4. richtig sind, so sind folgende Problemlösungsschritte möglich:

1. Machen Sie eine Datensicherung (mit einem externen Programm)!
2. Starten Sie WinHandwerker über **Start → Ausführen** und geben den Parameter „/reorg“ mit ein (dadurch wird der Handwerk\netz-Pfad einem Schnell-Reorg unterzogen):



Sollten Sie damit WinHandwerker immer noch nicht starten können, ist zu unterscheiden:

Bricht WinHandwerker während der Dateninitialisierung der Module ab, z.B. wegen defekter Dateien?

**Ja:** Verfahren Sie wie oben, aber geben Sie als Parameter „/reorg:all“ ein. Dadurch werden alle Unterverzeichnisse von WinHandwerker einem Schnelldurchgang der Datenreorganisation unterzogen.

**Nein:** Kopieren Sie mit dem Explorer aus dem Verzeichnis „W:\HANDWERK\NETZ\NEU“ alle Dateien nach „W:\HANDWERK\NETZ“.

Bricht WinHandwerker mit einem Fehler ab, der so ähnlich lautet wie „Allgemeine Schutzverletzung in IDPDX01.DLL“ oder „...IDAPI01.DLL“, so müssen Sie den Rechner vor einem derartigen Reorg-Versuch immer zuerst herunterfahren und neu starten. Erst dann macht eine weitere Fehlerbehebung Sinn.

#### **Wichtiger Hinweis:**

An jedem Rechner, an dem mit WinHandwerker gearbeitet wird, muss ein Drucker als Standarddrucker eingerichtet und der entsprechende Treiber beim Arbeiten mit WinHandwerker verfügbar sein.

## 4. Lizenzbedingungen für WinHandwer2007

Lesen Sie nachfolgende Lizenzbedingungen aufmerksam und sorgfältig durch, bevor Sie die pik:software (nachfolgend Firma genannt) WinHandwerker2007 (nachfolgend Software genannt) auf Ihrem Computer einsetzen. Durch Verwendung der Software, bzw. durch Öffnen der Software-Verpackung erklären Sie Ihr ausdrückliches Einverständnis mit den nachstehenden Lizenzbestimmungen. Für den Fall, dass Sie mit diesen Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, dürfen Sie die Software nicht verwenden. In diesem Fall können Sie das Programmpaket unverzüglich nach Erwerb oder Erhalt an Lieferanten zurücksenden und erhalten den Kaufpreis rückerstattet.

### 4.1 Einräumung einer Lizenz

Diese Lizenz erlaubt Ihnen: Die Benutzung einer Kopie der Software auf einem Einzelcomputer unter der Voraussetzung, dass die Software zu jeder Zeit auf nur einem einzigen Computer verwendet wird. Die Benutzung der Software bedeutet, dass die Software entweder in einem temporären Speicher (z. B. RAM) eines Computers geladen ist oder auf einem permanenten Speicher (z. B. Festplatte, CD-ROM) geladen ist. Wenn Sie Mehrfachlizenzen für die Software erworben haben, dürfen Sie immer nur höchstens so viele Kopien in Benutzung haben, wie Lizenzen von Ihnen erworben wurden. Sie benötigen keine zusätzliche Lizenz für eine Kopie der Software, die auf einem allgemein zugänglichen Speichermedium(z.B. Server) selbst installiert ist. Wenn die voraussichtliche Zahl der Benutzer der Software die Zahl der erworbenen Lizenznehmer steigt, so müssen Sie angemessene Mechanismen oder Verfahren bereithalten, um sicherzustellen, dass die Zahl der Personen, die die Software gleichzeitig benutzen, nicht die Zahl die Lizenzen übersteigt.

Eine Kopie der Software für Sicherungszwecke herstellen. Die Software und alle Rechte aus dieser Lizenz an einen Dritten übertragen, vorausgesetzt, dass sie alle Kopien der Software und das gesamte schriftliche Begleitmaterial übertragen und der Empfänger sich mit den Bestimmungen dieses Vertrages einverstanden erklärt. Eine Übertragung muss die letzte aktualisierte Version (Update) und alle früheren Versionen umfassen.

### 4.2 Urheberrecht

Die Software ist urheberrechtlich geschützt. Alle aus dem Urheberrecht resultierenden Rechte, stehen der Firma zu. Die Software enthält urheberrechtlich geschütztes Material sowie Betriebsgeheimnisse, zu deren Wahrung Sie sich verpflichten. Es ist verboten, die Software zu dekompile, rückassemblieren oder auf andere Weise in allgemein lesbare Form umzuwandeln, sowie die Software oder Teile der Software, sowie hieraus abgeleitete Produkte zu ändern, anzupassen, zu übersetzen, zu vermieten, zu verleasen, zu verleihen oder herzustellen. Das Urheberrecht umfasst insbesondere den Programmcode, die Dokumentation, das Erscheinungsbild, die Struktur und Organisation der Programmdateien, den Programmnamen, Logos und andere Darstellungsformen innerhalb der Software. Jede nicht ausdrücklich genehmigte Vervielfältigung, Nutzung, Weitergabe, Änderung oder Wiedergabe des Inhaltes der Software ist untersagt. datacrossmedia paula2 Seite 27

### 4.3 Dauer der Lizenz

Die Einräumung der Lizenz erfolgt zeitlich unbefristet. Die Lizenz verliert automatisch ihre Wirksamkeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf, wenn sie gegen irgendeine Bestimmung dieses Vertrages verstoßen. Im Falle der Beendigung sind sie verpflichtet, die Software sowie alle Kopien hiervon zu vernichten. Sie können den Lizenzvertrag jederzeit dadurch beenden, dass Sie die Software einschließlich aller Kopien vernichten.

### 4.4 Begrenzte Garantie

Die Firma garantiert für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt der Übergabe, dass die Software hinsichtlich ihrer Funktionsweise, im wesentlichen der Programm- Beschreibung im begleitenden Schriftmaterial entspricht. Im Fall einer berechtigten Mängelrüge behält sich die Firma vor, insgesamt drei Nachbesserungen durchzuführen bzw. im Falle des endgültigen Scheiterns der Nachbesserung Wande- lung oder Minderung nach Wahl des Anwenders vorzunehmen. Im Rahmen der schriftlichen Mängelrüge sind konkrete Angaben dahin-

gehend zu machen, mit welchem Inhalt und Ziel die Software vertragsgemäß betrieben werden

sollte, welche und wie viele Arbeitsschritte vorgenommen worden sind und, soweit vorhanden, mit welchen Fehlermeldungen die Software reagiert hat.

Die Lieferung von Handbüchern und Dokumentationen, über das mit der Software ausgelieferte Schriftmaterial/Programmbeschreibung und die in die Software implementierte Benutzerführung und/oder Online-Hilfe hinaus, wird nur dann geschuldet, wenn dies ausdrücklich schriftlich zwischen den Parteien vereinbart worden ist. Jede weitere Gewährleistung, insbesondere dafür, dass die Software für die Zwecke des Anwenders geeignet ist, sowie für direkte oder indirekt verursachte Schäden (z. B. Gewinnverluste, Betriebsunterbrechung) sowie für Verluste von Daten oder Schäden, die im Zusammenhang mit der Wiederherstellung verloren gegangene Daten entstehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen, es sei denn, dass der Firma bzw. ihrem Mitarbeiter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. In jeden Fall ist die Haftung der Firma auf den Betrag beschränkt, der für die Software bezahlt wurde. Dieser Ausschluss gilt nicht für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Firma verursacht wurden. Ebenfalls bleiben Ansprüche, die auf unabdingbaren gesetzlichen Vorschriften z.B. Produkthaftung beruhen, unberührt.

### **4.5 Sonstiges**

Dieser Lizenzvertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für den Fall, dass Bestimmungen dieses Lizenzvertrages ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist vielmehr durch eine solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommen. Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen dieser Lizenzvereinbarung bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.



**pik** software

Turmstr. 8, 67059 Ludwigshafen

Tel 0180 / 5 69 99 22 > 12 cent/Min

Fax 0180 / 5 69 99 49 > 12 cent/Min

Mail : [info@winhandwerker.de](mailto:info@winhandwerker.de)  
Internet : [www.winhandwerker.de](http://www.winhandwerker.de)